

Münsterberger Kreisblatt.

Stück 25.

Mittwoch, den 18. Juni

1890.

Kreisblatt-Bekanntmachung, betreffend die Meldung zur Prüfung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

[3574. 9. Juni.] Diejenigen jungen Leute, welche ihre wissenschaftliche Beschriftung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nicht durch Schulzeugnisse nachweisen können und sich deshalb der nächsten am 23. September 1890, Nachmittag 3 Uhr, beginnenden Prüfung unterziehen wollen, haben nach der Bestimmung des § 91 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 ein schriftliches Gesuch bis zum 1. August 1890 spätestens bei der unterzeichneten Kommission einzureichen. --

Diesem Gesuch sind im Original beizufügen:

- ein Geburtszeugnis,
- eine Erklärung des Vaters oder des Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen; Die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitslich zu becheinigen,
- ein Unbescholtenheits-Beugnis, welches für Jünglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den militär-berechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist,
- ein von dem Gesuchsteller selbst geschriebener Lebenslauf.

In dem Gesuch ist anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der Examinand, welchem die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen, geprüft sein will.

Breslau, den 23. Mai 1890.

Rgl. Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiw.

Der Vorsitzende.

Eberhard, Geheimer Regierungs-Rath.

[16. Juni.] Erwählt und vereidet bezw. verpflichtet worden sind:

als Gemeinde-Vorsteher:
der Bauer-Gutsbesitzer Robert Seidel zu Frömsdorf für Frömsdorf,
der Stellenbesitzer Julius Johndorf zu Neobschütz, für Neobschütz,

als Schöffen;
der Bauer-Gutsbesitzer Josef Heinze zu Bärwalde Grfl. für Bärwalde Grfl.,
der Stellenbesitzer Gottlieb Kurzer zu Neobschütz für Neobschütz,

der Stellenbesitzer Josef Busch zu Taschenberg für Taschenberg,
der Stellenbesitzer Adolf Neumann zu Heinrichau für Heinrichau.

der Stellenbesitzer Reinhold Kleße zu Poln.-Peterwitz für Poln.-Peterwitz,
der Häusler Anton Schneider zu Wehdorf für Wehdorf, ferner:

der Gutsbesitzer Conrad Buhl zu Frömsdorf als Feuerscholze für Frömsdorf,
der Buchbinder Paul Simon zu Heinrichau als Gemeinde-Exekutor für Heinrichau,
der Büroangestellte Josef Andermann zu Ohlguth als Gemeinde-Gerichtsschreiber für Commende und
der Häusler Anton Kroner zu Liebenau als Amtsdienner des Amtsbezirkes Liebenau.

[3691. 12. Juni.] Der Fleischbeschauer Beiß in Rieder-Kunzendorf ist als Fleischbeschauer-Stellvertreter für die Gemeinde Weigelsdorf verpflichtet worden.

[16. Juni.] Der Arbeiter August Aisch zu Ober-Kunzendorf ist als Chausseewärter für die Münsterberg-Grottkauer Kreischaussee vereidet worden.

[16. Juni.] Herr Amtsvorsteher Nitschle zu Berzdorf ist zum Substituten des Amtsvorstehers des Amtsbezirkes Münchhof erwählt worden.